

Einsinggeschichten

Einsinggeschichten führen in das Thema des Liedes ein und dienen dazu, die Stimme spielerisch aufzuwärmen. Aus jedem Stimmbildungsbereich werden für das Lied passende Übungen verwendet.

Warum Einsinggeschichten?

Zur Erhaltung der Stimmgesundheit sollte vor dem Singen eines Liedes **immer** ein spielerisches Einsingen stattfinden. Schön ist es, wenn die Übungen zu einer Geschichte verknüpft werden.

Vorteile:

- Kinder versetzen sich in die Geschichte hinein
- Kontext wird geklärt, etwaige fremde Wörter können schon erklärt werden
- Geschichten können immer wieder variiert werden. Vielleicht ändert sich das Wetter bei der Reise, es gibt ein anderes Ziel, eine andere Landschaft, die man bestaunen kann etc.
- Schüler haben mit der Zeit selber viele Ideen
- Verbesserung des Singergebnisses - die Kinderstimmen klingen ohne Anstrengung kräftiger
- Beitrag zur Gesunderhaltung der Kinderstimmen und Lehrerstimme! (Sportunterricht würde niemand ohne Aufwärmen beginnen!)

Wichtig: Das gute Vorbild des Lehrers in seiner Haltung, Atmung, Mimik, Ausdrucksweise und Bewegung wird von den Schülern genau imitiert.

Tipp für schöneren Klang:

Wenn der Mund beim Singen weit geöffnet wird und man besonders beim „a“ lächelt, wird der Klang um Klassen besser, ohne dass man sich anstrengen muss! (Probieren Sie das mal mit der ersten Zeile des Bahnlieds bei „fahr'n“ und „Bahn“ aus!)

Tipp für genaueres Treffen der Tonhöhe:

vorherige Glissandoübungen (=mit der Stimme wie im Aufzug auf- oder abwärts gleiten) erhöhen die Treffsicherheit der richtigen Tonhöhe.

Tipp für die Körperhaltung:

Spannungen übertragen sich sofort auf den Kehlkopf, daher sollte die Körperhaltung beim Singen (Oberkörper und Kopf aufgerichtet) immer wieder kontrolliert werden. Für einen guten Stand hilft z.B. im Sommer die Vorstellung, die Füße in den Sand zu graben und sich aufzurichten (der Sonne entgegenrecken).

Wie erfinde ich eine Einsinggeschichte?

Aufgabe:

- Stimmbildungsübungen thematisch auf das Lied abstimmen
- Schüler in Kontext, Stimmung und Thema des Liedes einführen.
- unbekannte Wörter ggf. erklären
- schwierige Stellen im Lied herausgreifen und vorüben

Vorgehensweise:

- Worum geht es im Lied? In welchem Kontext steht das Lied? Wer oder was kommt vor?
- Wichtige Stichworte?
- Rahmenhandlung festlegen
- Wie kann lautmalerisch die Stimmung bzw. der Inhalt des Liedes wiedergegeben werden?
- Auswahl aus Stimmbildungsübungen - passende Übungen aus jedem Stimmbildungsbereich
- Was fällt Ihnen bei der Untersuchung des gewählten Liedes auf? Schwierige Stellen (große Sprünge in der Melodie, Pausen, Rhythmus, Text)?

Beispiel: Wenn wir fahr'n, fahr'n, fahr'n

Kontext: Ausflug, Urlaubsreise in die Berge

Ziel: schönes Land Tirol (Berge, Almwiesen, Kühe, schöne Aussicht, ...)

Stichworte im Lied: fahren, Bahn, Tirol, freuen, Sennerin (muss erklärt werden)

schwierige Stellen: (relativ) hohe Töne bei ju-hee
→ beim höchsten Ton unterstützt eine Armbewegung nach oben einen lockeren und anstrengungsfreien Stimmeinsatz, etwas schwierigere Tonsprünge werden als Jodelübung vorgeübt

Rahmenhandlung: Zugfahrt in die Berge, Wanderung zur Sennerin
Elemente der Einsinggeschichte können entsprechend sein:¹

- Heute lade ich euch ein zu einer Reise in das schöne Land Tirol. Das liegt in Österreich und dort gibt es viele hohe Berge.
- Schüler können Vorwissen einbringen (Begriffe wie Alm, Jause, jodeln, Sennerin... könnten schon erklärt werden).
- Wir müssen uns beeilen, den Zug zu erwischen (*laufen auf der Stelle, hecheln*)
- Zug tutet bei Abfahrt *hu huuuup* (hoher Ton)
- Zug fährt an: *f sch sch, f sch sch* (schneller werden) - könnte auch im Klassenzimmer fahren: bergauf über Stuhl, bergab, freie Strecke, Kurve, ...
- Angekommen fahren wir mit der Seilbahn den Berg hoch (*glissando nach oben auf ssss, www*).
- Was für eine schöne Aussicht! (*ohhh, ahhhh! dabei mit Stimme auf und ab*) ↷
- Oben steigen wir aus. Es ist einiges kühler als unten. *Wir reiben unsere Arme und Hände* (x). Aber da kommt die Sonne und wärmt uns wieder auf – *wir strecken uns ihr entgegen*.
- Eine kleine *Wanderung* führt uns bis zum Gipfel. Um uns herum sehen wir Wiesen mit vielen Kühen ("*muh*"). Jede hat eine Glocke um den Hals, die bimmelt (*verschiedene Glockenklänge auf bim, dim bam, ding...*).
- Das Gras duftet ganz wunderbar. Wir schnuppern (*schnuppernd einatmen, auf mmhhhh geräuschvoll ausatmen*).
- Da hören wir jemanden jodeln:

Hui ri di (Melodie Takt 1) 

da kommt die Antwort: Jo di ri (Takt 2):



- Klasse in 2 Gruppen teilen: Eine beginnt mit Hui ri di, die andere antwortet Jo di ri

▪ **Nun hören wir:**



Hui di ri di do, ju-hee

(=Melodie von "schöne Land Tirol, Ju-hee"), mehrmals wdh., bei Ju-hee Arme hoch werfen

- Ah, da sehen wir eine Sennerin, die gerade ein Kuh melkt (*abwechselnd die Hände zusammenpressen, Daumen oben, dabei scht machen*)
- Wir packen unser Essen (unsere Brotzeit) aus, die man in Tirol "Jause" nennt und lassen es uns schmecken (*kauen, trinken...*).

Beispiel: Summ, summ, summ²

Kontext: Biene fliegt herum

Ziel: Wald und Heide

Stichworte im Lied: summen, Blumen, heimkehren

schwierige Stellen: keine, geringer Tonumfang

Form: A B A (der erste Teil wird wiederholt)

Rahmenhandlung: Bienen fliegen summend zu Blumen in Wald und Heide

Ideen für eine Einsinggeschichte:

- L zeigt mit Zeigefinger, wie Biene fliegt, Schüler summen dazu auf *mmm* oder *ssss* (entsprechend der Flugbewegung mit der Stimme nach oben oder unten mitsummen), auch Schüler zeigen Flugweg mit Zeigefinger oder zeichnen ihn an der Tafel
- halbe Klasse stellt Blumen dar, z.B. mit bunten Tüchern
- die anderen Schüler sind die Bienen, die *summend* auf der Wiese (Heide) *herumfliegen*
- auf Signal bei einer Blume stehen
- am Ende des Liedes, das von L gesummt, geflütet oder von CD gespielt wird, aus Blüte (Hände bilden Kelch) „*trinken*“ mit *Schmatzgeräuschen* und Behagen *hmmmm*
- *weiterfliegen*, wenn Lied wieder einsetzt, dabei *mitsummen*; Rollenwechsel
- was ist noch zu hören? z.B. Frösche *quaken*, Kirchenglocken *läuten*, ...
- im Wald sind Geräusche zu hören: Eule heult *huuuu* (Glissando hoch ansetzen), Vögel zwitschern *ki-witt, Kuckuck,...*, Äste knacken (*k k, t, kt, pft, zt, trz, sk, ...*), leichter Wind weht *fffff, ...*

¹ Die ausführliche Einsinggeschichte finden Sie in Schellberg, G.: Fachfremd unterrichten Musik 1/2, Berlin, 2019, S. 89. s.a. Summ, summ, summ..., in: Klexer. Das Onlinemagazin für die Grundschule, Juli 2015, online abrufbar unter: <http://www.cornelsen.de/lehrkraefte/1.c.3508309.de>

² Noten und Hörbeispiel finden Sie z.B. unter <http://www.liederprojekt.org/lied29905-Summ-summ-summ.html>